



**JUGEND TRITT IN
KOBLENZ AN**

→ EDEWECHT, SEITE 32

WESTERSTEDDE

Ammerländer Nachrichten

**BEBAUUNG WIRD
VERDICHTET**

→ WIEFELSTEDDE, SEITE 35



FIED

Moin!

Es gibt mittlerweile viele technische Geräte, für die es keine richtige Anleitung mehr gibt. Ein paar Knopfdrücke sind selbst erklärend, meinen die Hersteller. Und wer das nicht kapiert, kann ja im Internet nach Tipps suchen. Das gilt nicht nur für teure Handys, sondern auch für trendige Fitness-armbänder. Ein Leser von Fied legte sich so ein Ding zu. Denn wie viele Schritte man am Tag zurücklegt, wie hoch der Kalorienverbrauch oder der Puls ist, das sind doch wichtige Angaben für die Gesundheit, dachte sich der Mann. Doch bereits das Einstellen der Uhr sorgte für Probleme. Und Tage später fehlten etliche Daten. Bedienungsanleitung? Die hatte der Hersteller eingespart.

Da kann man wirklich Puls bekommen, und zwar deutlich mehr als gesund ist, meint Ihr Fied
fied@nwzmedien.de

AUS DEM INHALT

BAYERISCH geht es diesen Sonntag, 24. September, in Apen zu: Im Gewerbegebiet wird ein Oktoberfest gefeiert. Von 13 bis 18 Uhr haben viele Unternehmen an den Straßen An der Wiek und An der Süderbäke zudem geöffnet. → **S. 29**

UM MARTIN LUTHER dreht sich am Sonntag, 24. September, von 11 bis 17 Uhr vieles im „Haus der offenen Tür“ in Edewecht. Die lutherische Kirchengemeinde lädt zum Nikolaimarkt ein, der Erlös ist für ein indisches Projekt. → **S.32**

VERZÖGERUNGEN gibt es beim geplanten Bau einer neuen Brücke über die Hankhauser Bäke in Rastede. Bislang gibt es keine Firma, die die Arbeiten ausführen kann. → **S.34**

TIPP DES TAGES

KINO: „Von Bananenbäumen träumen“ lautet der Titel des Films, der am heutigen Donnerstag im Güterschuppen Westerstedde, Am Bahnhof 1, gezeigt wird. Der Streifen erzählt die Geschichte eines kleinen Dorfes, in dem eine Bürgeraktiengesellschaft gegründet wird, um den Ort zu retten. Los geht's um 20 Uhr.

ZITIERT

„Das ist eine Erfolgsgeschichte in Sachen Integration.“

RAINER ZÖRGIEBEL, der drei junge Gambier betreut hat, die nun als Flüchtlinge in Wiefelstedde leben

So erreichen Sie die Redaktion:
04488/99882600
Fax: 04488/99882609; E-Mail: red.westerstedde@nwzmedien.de
Termine online unter NWZ-Termine.de
Abonnement und Zustellung:
0441/99883333

Wo Äpfel nicht Banane sind

JASPERSHOF Küchengarten-Team mostet kiloweise Obst

Ab 8.30 Uhr drehte sich am Jaspershof alles ums Mosten. Krafraubende Arbeit, die die Mitglieder des Vereins aber mit guter Laune erledigten.

VON ANUSCHKA KRAMER

WESTERSTEDDE – Hunderte Kilogramm Äpfel sind jetzt beim Mosten im Westersteder Küchengarten auf dem Jaspershof verarbeitet worden. Rund zehn Stunden Arbeit wurden von den Hobby-Gärtnern in das Saftprojekt gesteckt. „Das fing mit dem Ernten an“, sagte Traute Reents, die gemeinsam mit ihrem Mann Andreas Reents – beide sind ausgebildete und erfahrene Obstbaumfachwarte – genau diesen Job übernahm. Mehrere Stunden dauerte es, die sieben Bäume um die erforderlichen Äpfel zu erleichtern und die Ernte zum Küchengarten zu bringen.

Vor Ort galt dann am Mittwoch ab 8.30 Uhr Arbeitsteilung: Ein Trupp von Mitgliedern machte sich in der Küche an den Äpfeln zu schaffen. Das Obst wurde gewaschen, durchgeschnitten und nach Ungeziefer abgesucht. „Es kann mal sein, dass ein Wurm drin ist, aber der Befall ist wirklich sehr gering“, erläuterte Andreas Reents nicht ohne Stolz. Denn obwohl die Äpfel der Reents nicht gespritzt werden, ist der Großteil des saftigen Obstes ungezieferfrei, dafür sorgen die zahlreichen Vögel, für die extra Nistkästen aufgehängt wurden.

Der andere Mitarbeitertrupp übernahm das Raustragen der kontrollierten Äpfel und unter der Regie von Andreas Reents das Häckseln, Quetschen und Filtern. Im Anschluss wurde der Saft bei 78 bis 80 Grad Celsius erhitzt und in Flaschen abgefüllt.

Beim Koffermarkt am 22. Oktober soll der Saft dann gegen eine Spende ausgeteilt oder gleich in Flaschen verteilt werden. Darüber hinaus erhalten die Mitglieder des Vereins eini-



Verschiedene Sorten

Gepresst werden beim Küchengarten nicht irgendwelche Apfelsorten, sondern alte. Dieses Mal kamen unter anderem Finkenwerder und Moringer Rosen in die Presse.

Apfel um Apfel

Kiloweise wurden die Äpfel in den Häcksler geworfen. Kaum zerkleinert, landeten die Stückchen in der Presse – Akkordarbeit für das Most-Team.

Apfelsaft-Produktion in Eigenregie: Die Mitglieder des Vereins Küchengarten Jaspershof pressten unter Regie von Andreas Reents (rechts) Liter um Liter Apfelsaft. BILD: ANUSCHKA KRAMER

ge Flaschen von dem köstlichen Saft. „Alles rein biologisch“, freute sich Andreas Reents, der Presse und Häcksler für den Tag stellte.

Nach dem Event ist übrigens vor dem Event – denn schon in Kürze soll sich in der Küche alles um die Herstellung von Sauerkraut drehen, wie Christina Martens, Vorsitzende des Vereins, mitteilte. Wer mit dabei sein möchte, kann sich einfach direkt bei ihr melden, und zwar unter ☎ 0 44 88/86 11 68.

Dort erhalten Interessierte auch mehr Informationen über den Zusammenschluss, der sich mittwochs und samstags jeweils ab 9.30 Uhr auf dem Gelände, Zum Stiftungspark 27 in Westerstedde, zum gemeinschaftli-

Filtern

Bevor der Saft bei 78 bis 80 Grad Celsius erhitzt werden konnte, muss er gesiebt werden.

Traute Reents hat Erfahrung, auch sie ist Obstbaumfachwartin, hat einige ihrer Bäume selbst veredelt.



Frauengruppe hofft auf Spenden

KREATIVITÄT Wolle und Nadeln gesucht

WESTERSTEDDE/LR – Die internationale Frauengruppe – organisiert vom DAF und der Stadt Westerstedde – trifft sich regelmäßig in der Apothekevilla. In Zusammenarbeit mit engagierten, kreativen und ehrenamtlichen Frauen und Flüchtlingsfrauen sind schon viele bunte „Schätze“ entstanden. Zwischen Kindermützen, schicken Loops, Patchwork-Decken und anderen nützlichen „Alltagshelfern“ entstehen lebendige Gespräche. Im Herbst sollen nun wieder viele kreative Ideen umge-

setzt werden. Dazu benötigt die Gruppe Handarbeitswerkzeug und Material, so Strick- und Häkelnadeln, Wolle, Zwirn und Nähmaschinen. Aus diesem Grund hofft die Gruppe auf viele Spenden, damit die kreative Arbeit fortgesetzt werden kann. Wer etwas beisteuern oder in der Gruppe mitmachen möchte, kann sich an Nina Pohovski (Gleichstellungsbeauftragte, Integrationshilfe & Begleitung /Beratung der Stadt Westerstedde) unter ☎ 0 44 88/5 57 12 wenden.

chen Gärtnern, Ernten und Austauschen trifft.

Alle Interessierten, die bei dem generationenübergreifenden Projekt mitmachen möchten, sind willkommen. Das Prinzip ist wirklich einfach: Jeder, der mag und dem Verein beiträgt, darf frisches

Gemüse, Kräuter und Früchte anbauen und ernten oder auch Rosen, Stauden und Gehölze ziehen. Es gibt Gemeinschaftsgärten und eigene Parzellen, jeder investiert so viel Zeit, wie er kann. Erfahrung ist keine Bedingung, denn das ist auch das Prinzip der Ge-

meinschaft: Die Mitglieder lernen von einander, und das bezieht sich auch auf die Kinder, die im Küchengarten ebenfalls willkommen sind, es gibt sogar eine eigene Kindergruppe.

→ Ein Video finden Sie unter www.NWZonline.de/videos

ZWEITSTIMME GRÜN.

KLAR FÜR KLIMASCHUTZ

PETER MEIWALD
Bundestagskandidat für Ammerland & Oldenburg

Foto: Jörg Hemmen für die GRÜNEN